



1. Mannschaft

STATISTIK

Saison 1978/79

Heimspiel	Ergebnisse	Auswärtsspiel	Die meisten Einsätze *
5:4 (4:3)	SG FC Östringen	SG 2:0 (0:0)	Roland Heckenbach
3:2 (1:0)	SG FC Olympia Kirrlach	SG 3:1 (3:1)	Josef Becker
0:0	SG SV Zeutern	SG 2:3 (0:1)	Zoltan Vörös
3:3 (2:1)	SG FC Germ. Singen	SG 1:1 (1:1)	Robert Weiler
1:3 (1:3)	SG FC Neureut	SG 2:1 (1:0)	Joachim Kunz
0:3 (0:2)	SG SV Spielberg	SG 1:0 (0:0)	Rolf Gartner
5:2 (3:0)	SG FC Vikt. Berghausen	SG 1:3 (1:2)	Richard Kästel
2:1 (0:0)	SG ATSV Kleinsteinbach	SG 1:2 (1:0)	Klaus Doll
1:2 (0:1)	SG FV Malsch	SG 3:2 (1:0)	Roland Lutz
0:2 (0:0)	SG TV/GU Pforzheim	SG 1:1 (1:1)	Dieter Pallasch
2:1 (1:1)	SG TV Gräfenhausen	SG 1:1 (1:1)	Alfons Gartner
1:3 (1:1)	SG FV Linkenheim	SG 0:1 (0:1)	Viktor Lutz
1:1 (0:1)	SG FC Germ. Brötzingen	SG 1:2 (0:1)	Wolfgang Pallasch
5:0 (3:0)	SG VfR Kronau	SG 2:1 (1:0)	Edmund Gerstner
2:0 (1:0)	SG ASV Durlach	SG 2:3 (1:2)	

* Eine genaue Statistik ist nicht vorhanden

Heimbilanz

7 Siege / 3 Unentschieden / 5 Niederlagen
31:27 Tore 17:13 Punkte

Auswärtsbilanz

6 Siege / 3 Unentschieden / 6 Niederlagen
22:23 Tore 15:15 Punkte

Gesamtbilanz

13 Siege / 6 Unentschieden / 11 Niederlagen
53:50 Tore 32:28 Punkte

Die erfolgreichsten Torschützen

Roland Lutz	12
Richard Kästel	7
Robert Weiler	6
Klaus Doll	6
Dieter Pallasch	5
Viktor Lutz	4
Heinz Zirra	4

Trainer: Manfred Blanz bis 19.11.1978

Trainer: Richard Kästel ab 20.11.1978

Spielausschuß: Rolf Doll

Beisitzer: Fritz Faas, Karl Gartner

Abschlußtabelle

Landesliga - St. 3

1	FC Östringen	80:26	48:12 ↑
2	FV Malsch	67:40	43:17
3	SV Spielberg	57:38	38:22
4	FC Neureut	56:42	36:24
5	FV Linkenheim	69:52	34:26
6	FC Germania Singen	52:47	33:27
7	SG Frankonia Stupferich	53:50	32:28
8	FC Olympia Kirrlach	58:59	30:30
9	FC Viktoria Berghausen	52:52	29:31
10	ASV Durlach	46:53	26:34
11 *	SV Zeutern	47:54	25:35
12	FC Germania Brötzingen	57:58	25:35
13	TV34/GU Pforzheim	31:47	24:36
14	VfR Kronau	36:63	20:40 ↓
15 *	TV Gräfenhausen	50:82	19:41 ↓
16 *	ATSV Kleinsteinbach	31:69	18:42 ↓

Landesliga Mittelbaden, Staffel 3

Meister wurde der FC Östringen. Absteiger waren ATSV Kleinsteinbach, TV Gräfenhausen und VfR Kronau. In dieser Saison wurde der Feldverweis auf Zeit (10 Minuten-Strafe) eingeführt.

Nach einer Niederlagenserie (1:11 Punkte) in der Hinrunde wurde Manfred Blanz entlassen. Für ihn übernahm Richard Kästel und es folgte eine Erfolgsserie von 9:1 Punkten.

Mit den „Heimkehrern“ Dieter Pallasch vom VfB Knielingen und Viktor Lutz von den KSC Amateuren, Hartmut Dröse von Germ. Neureut sowie Frederico Veltre (SV Herrenalb) verstärkte man sich vor der Saison. Den Verein verlassen nach dieser Spielzeit Richard Kästel (ATSV Mutschelbach) und Zoltan Vörös (FC 21), welche dort beide als Spielertrainer verpflichtet wurden.

..... in den Schlagzeilen.....

29. Juni 1978 – Interview in der Turmberg-Rundschau mit Abteilungsleiter Rolf Doll

Donnerstag, 29. Juni 1978

TURMBERG RUNDschau

Keine Abgänge bei der SG Stupferich

Dieter Pallasch und Viktor Lutz als „Heimkehrer“

Noch sind es einige Wochen bis zum Startschuß in die Saison 1978/79 und mehr oder weniger müssen wir uns alle erst einmal von den Enttäuschungen der Fußballweltmeisterschaft erholen. Trotzdem aber wollen wir den lokalen Fußball nicht vergessen und wenn auch augenblicklich auf dem Rasen Pause herrscht, wird hinter den Kulissen eifrig auf die neue Saison hingearbeitet und sind bereits jetzt größtenteils die Weichen schon gestellt.

Wie in den vergangenen Jahren auch, haben wir uns wieder mit den Verantwortlichen unterhalten und stellen ihnen die Mannschaften mit ihren Hoffnungen und Zielsetzungen in dieser und den folgenden Ausgaben vor. Den Anfang machen wir mit der SG Stupferich für deren Fußballabteilung Rolf Doll verantwortlich ist und der auch unser Gesprächspartner war.

TR: Herr Doll, am Anfang unseres Gesprächs wollen wir noch einmal einen Blick zurückwerfen und fragen, ob Sie mit dem Ablauf und dem erreichten Platz in der vergangenen Saison zufrieden waren.

R. D.: Eigentlich sind wir schon zufrieden. Mit dem Mittelplatz haben wir auch unser Ziel erreicht. Ein bißchen unglücklich ist es am Saisonende für uns gelaufen, sonst wäre unsere Platzierung noch besser gewesen und noch zu Beginn der Rückrunde sah es doch so aus, als könnten wir uns ganz im Vordergrund behaupten. Es zeigte sich dann aber, daß wir zuviel Substanz verloren hatten. Dazu kam der Platzverweis von Alfons Gartner in Birkenfeld und die lange Verletzungspause von Hermann Dörner, so daß die letzten Spiele größtenteils verloren gingen.

TR: Aus der Tatsache, daß Manfred Blanz die SG Stupferich auch in der nächsten Saison trainiert, kann man wohl auch entnehmen, daß Sie mit der Arbeit des Trainers zufrieden waren.

R. D.: Das ist richtig. Herr Blanz hat es verstanden sich auf die verschiedenartigen Charaktere der einzelnen Spieler großartig einzustellen. Er paßt sich an, ohne deshalb im Training etwas durchgehen zu lassen. Wir meinen mit ihm auch für die kommende Saison einen guten Fußballlehrer in Stupferich zu haben.

TR: Wer hat nun die Mannschaft verlassen?

R. D.: Wir sind sehr erfreut, daß wir in diesem Jahr keine Abgänge zu verzeichnen haben. Weder durch Beendigung der aktiven Laufbahn, noch durch Vereinswechsel.

TR: Sicher auch ein Beweis dafür, daß es auch menschlich innerhalb der Mannschaft stimmt, oder?

R. D.: Herr Jungmann, wir sind schlicht gesagt, „ein toller Haufen“. Die Querelen, die es kurzfristig innerhalb des Vorstandes und der Verwaltung gab, haben sich auf die Mannschaft überhaupt nicht übertragen.

TR: Abgänge haben Sie also keine zu verzeichnen, wer kommt denn neu zur SG Stupferich?

R. D.: Wir haben also zwei „Heimkehrer“. Einmal kommt Dieter Pallasch vom VfB Knielingen zurück und wird unsere Abwehr wesentlich verstärken. Außerdem zieht es auch wieder Viktor Lutz zu uns zurück. Allerdings haben wir trotz Anforderung den

Spielerpaß vom KSC noch nicht erhalten und es bestehen da noch gewisse Differenzen. So steht zu befürchten, daß Viktor Lutz zum Saisonstart noch nicht spielberechtigt ist. Kein Zweifel aber besteht an seiner Rückkehr und er wird eine Verstärkung für das Mittelfeld sein. Weiter hat sich mit Frederico Veltre vom SV Herrenalb noch ein Mittelfeldspieler bei uns angemeldet. Er ist Italiener und berechtigt in seiner Spielanlage zu einigen Hoffnungen. Natürlich muß er den Klassenunterschied von der A-Klasse zur Amateurliga noch im Training und auch in Einsätzen in der 2. Mannschaft abbauen. Über Germania Neureut ist der ehemalige KfV-Torwart Hartmut Dröse zu uns gestoßen und aus der A-Jugend werden Jürgen Gerstner und Anton Heckenbach in den Kader der Ligamannschaft aufrücken.

TR: Wer gehört neben den jetzt aufgezählten Spielern noch zum Kader der Mannschaft?

R. D.: Für das Tor Roland Heckenbach und Dieter Deurer. Als Abwehrspieler Wolfgang Pallasch, Robert Weiler, Joachim Kunz, Rolf Gartner und Alfons Gartner. Im Mittelfeld haben wir Richard Kästel, der mit 33 Jahren gleichzeitig der Senior ist, dann Hermann Dörner, Josef Becker, Siegfried Weiler und Klaus Doll. Und als Angriffsspitzen sind Zsoltan Vörös, Heinz Zirra und Roland Lutz vorgesehen. Hoffentlich habe ich jetzt keinen bei dieser Aufzählung vergessen.

TR: Eigentlich müßte diese Mannschaft doch gegenüber der der vergangenen Saison stärker sein.

R. D.: Auf dem Papier ganz sicher. Wie es aber auf dem Spielfeld nachher tatsächlich aussehen wird, das muß sich erst zeigen. Schließlich müssen die neuen Spieler erst integriert und harmonisch in die Mannschaft eingefügt werden.

TR: Wie sieht nun das Vorbereitungsprogramm der SG Stupferich aus?

R. D.: Wir beginnen am 25. Juli mit dem Training, und zwar dreimal wöchentlich. Am 30. Juli haben wir in der 1. Runde des Kreispokals bei der DJK Durlach anzutreten. In Reichenbach werden wir anläßlich des Sportfestes spielen und darüber hinaus noch einige Freundschaftstreffen bestreiten, die aber noch nicht fest abgeschlossen sind. Auf jeden Fall werden wir zum Saisonbeginn am 20. August topfit sein.

TR: Und was für ein Ziel haben Sie sich mit der SG Stupferich für diese neue Saison gesteckt?

R. D.: Natürlich ist der Blick immer nach oben gerichtet, aber mehr oder weniger ist das ein Hoffen. Realistisch scheint mir ein Platz im vorderen Mittelfeld zu sein und damit wären wir auch zufrieden. Persönlich wünsche ich mir, daß wir vom Verletzungspech verschont bleiben und daß wir auch ein bißchen Glück haben, denn ganz ohne geht es einfach nicht.

TR: Dann dürfen wir uns abschließend für dieses Gespräch bedanken und aber auch für die gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit. Hoffen wir, daß wir in der „Turmberg-Rundschau“ in der Saison 78/79 über viele Siege der SG Stupferich berichten können.

Heinz Jungmann

..... in den Schlagzeilen.....

29. Oktober 1978 FV Malsch – SG Stupferich 3:2

16. Dezember 1978 ASV Durlach – SG Stupferich 2:3

Landesliga, Staffel 3:

ASV Durlach vom Neuling überrumpelt

Ausgerechnet der zuletzt nicht mehr sonderlich in Erscheinung getretene Neuling SV Zeutern legte den ASV Durlach im Turmbergstadion aufs Kreuz. Damit ging für den ASV der Anschluß zur Spitze zunächst einmal verloren. Besser lief es für den FV Malsch als Stupferich-Bezwinger und Tabellenführer FC Östringen nahm aus Kirrlach einen wertvollen Punkt mit. Damit überstand Östringen auch sein neuntes Spiel ohne Niederlage. Kleinsteinbach verriet aufsteigende Form und schickte GU Pforzheim geschlagen nach Hause. Gleichzeitig unterlag Kronau in Singen und wurde neuer Träger der „roten Laterne“.

Malsch – Stupferich 3:2 (1:0)

Ein Unentschieden hätte in der mittelmäßigen Partie dem Spielverlauf am ehesten entsprochen. Laubenstein (2) und Malsch sorgten am Ende für den glücklichen FV-Sieg, da Stupferich reichlich Chancen zum Ausgleich vergab.

Gräfenhausen – Berghausen 5:0 (2:0)

Ganzhorn, Luckini (2), Schmidt und Katz erschossen die enttäuschende Berghausener Elf. Gräfenhausen diktierte stets das Geschehen und die sattelfeste Abwehr verhinderte selbst den Ehrentreffer des FC.

Brötzingen – FC Neureut 2:0 (2:0)

Erstmals in dieser Saison wurde der FC Neureut bezwungen. Kälberer und Keller legten im ersten Abschnitt den Grundstein zum Brötzingen Sieg, ein Produkt einer geschlossenen Mannschaftsleistung.

ASV Durlach – Zeutern 0:2 (0:0)

Der ASV erwies sich als „Meister“ im Auslassen bester Möglichkeiten, während Zeutern geschickt konterte. Gerade die Kaltschnäuzigkeit des Neulings beeindruckte, so daß der Sieg vollauf in Ordnung ging.

Kirrlach – Östringen 2:2 (1:0)

Nach packenden 90 Minuten, beide Mannschaften verdienten sich ein Sonderlob, wurden gerecht die Punkte geteilt. Im zweiten Abschnitt besaß Östringen leichte Vorteile. Zweifacher Kirrlacher Torschütze war Händel.

Singen – Kronau 1:0 (0:0)

Ade war Schütze des goldenen Singener Tores. Die Gastgeber gaben zwar über die gesamte Distanz den

Ton an, doch vor dem VfR-Tor war man meist recht hilflos. Allerdings war auch mit Kronaus Angriff kein Staat zu machen.

Spielberg – Linkenheim 2:1 (0:0)

Die Spielberger Mittelfeldvorteile gaben den Ausschlag zum Erfolg. Werner und Welte besorgten die Treffer gegen eine Linkenheimer Mannschaft, deren Schwachstelle der harmlose Angriff war.

Kleinsteinbach – GU Pforzheim 2:0 (2:0)

Selten verbrachte die ATSV-Abwehr einen derart geruhsamen Nachmittag. Der GU-Angriff enttäuschte restlos, so daß Kleinsteinbach unerwartet wenig Mühe hatte, um nach Treffern von Kaspar und Hummel das bessere Ende für sich zu behalten.

1. FC Östringen	9	6	3	0	20:6	15:3
2. FV Malsch	9	6	1	2	21:10	13:5
3. Spielberg	9	4	4	1	15:7	12:6
4. FC Brötzingen	9	3	5	1	14:9	11:7
5. FC Neureut	9	3	5	1	11:10	11:7
6. FC Kirrlach	9	3	3	3	18:14	9:9
7. Singen	9	2	5	2	14:13	9:9
8. SG Stupferich	9	4	1	4	17:19	9:9
9. ASV Durlach	9	3	3	3	9:11	9:9
10. Gräfenhausen	9	3	2	4	21:27	8:10
11. Linkenheim	9	2	3	4	19:16	7:11
12. Zeutern	9	2	3	4	15:19	7:11
13. TV/GU Pforzheim	9	1	5	3	7:13	7:11
14. Kleinsteinbach	9	2	2	5	13:21	6:12
15. FC Berghausen	9	1	4	4	10:21	6:12
16. Kronau	9	1	3	5	14:22	5:13

..... in den Schlagzeilen.....

1. April 1979 FV Linkenheim-SG Stupferich 0:1

8. April 1979 SG Stupferich – FC Germ. Brötzingen 1:1

Stupfericher Abwehr nicht bezwungen

FV Linkenheim unterlag zu Hause gegen SG Stupferich 0:1

Nach den letzten erfolgreichen Heim- und Auswärtsbegegnungen des Linkenheimer Fußballvereins, wurde beim Heimspiel gegen die kampfstarke SG Stupferich zumindest ein Teilerfolg erwartet. Dieser hätte auch dem Spielverlauf entsprochen. Zu Beginn und auch während der zweiten Spielhälfte war Linkenheim wiederholt vor Stupferichs Tor von allen guten Geistern verlassen. Den Löwenanteil an dem Gästesieg hatte Stupferichs Abwehr einschließlich des Torstehers, die mit vereinten Kräften Erfolge des FVL vereitelten.

Bei relativ guten Bodenverhältnissen und einer ansehnlichen Zuschauerkulisse rollte auf dem Linkenheimer Waldsportplatz ein Punktekampf ab, der mit erstaunlich hohem Tempo bis zur Schlußminute spannend und abwechslungsreich ausgetragen wurde. Über weite Strecken verlief die Partie ausgeglichen, wobei beide Abwehrreihen Herr der Lage blieben. Dann gab es auf beiden Seiten die ersten echten Torchancen. Eine nützten die Gäste in der 38. Minute mit einem Freistoß zum 0:1 aus, wobei die FVL-Abwehrmauer zu durchsichtig war. Dies war der einzige Treffer in dieser kampfbetonten Begegnung.

Mit einer Generaloffensive begann der Gastgeber den zweiten Durchgang. Wiederholt lag der Ausgleichstreffer in der Luft. Butzer, Herrmann und Kiefer brachten jedoch gegen die massierte Gästeabwehr nichts Zählbares zustande. Auch die wuchtigen Freistöße von Petrazek verfehlten ihr Ziel. Immer hektischer wurde die Begegnung, wobei auf beiden Seiten Zeitstrafen verhängt wurden. Aus verstärkter Abwehr heraus starteten die Gäste eminent gefährliche Gegenangriffe. Wenige Minuten vor Spielschluß spielten sich kritische Situationen vor dem Gästehäuser ab, doch es blieb beim schmeichelhaften 0:1-Gästesieg. Die Reserven trennten sich 1:1. D.

Landesliga, Staffel 3:

FV Malsch bleibt einziger Konkurrent

Einziger Konkurrent für Spitzenreiter FC Östringen im Kampf um die Meisterschaft bleibt der FV Malsch, der sich auch beim 4:2-Heimsieg über Kirrlach keinen Ausrutscher leistete. Östringen kam gegen GU Pforzheim zu einem 2:0. 2:2 trennten sich der FC Neureut und der SV Spielberg.

Gräfenhausen – Durlach 1:4 (0:3). Die Gäste stellten mit der 3:0-Pausenführung schon früh die Weichen auf Sieg. Der deutliche und verdiente Erfolg war nie gefährdet und hätte sogar noch höher ausfallen können.

Malsch – Kirrlach 4:2 (3:0). Malsch, Abeska (2) und Reiß waren die Torschützen für die Gastgeber, die vor allem in der ersten Hälfte klar dominierten. Nach der Pause kam Kirrlach etwas besser auf, was mit zwei Treffern belohnt wurde.

Neureut – Spielberg 2:2 (1:1). Ein verdientes Remis für die Gäste, die kämpferisch zu überzeugen wußten. In dem ausgeglichenen Spiel waren für Neureut Glutsch und Ott erfolgreich.

Östringen – GU Pforzheim 2:0 (0:0). Hoppe (55.) und Amendt (60.) sorgten nach Seitenwechsel für den doppelten Punktgewinn des Tabellenführers. Erst in der zweiten Halbzeit konnte sich Östringen durchsetzen.

Stupferich – Brötzingen 1:1 (0:1). In der kämpferisch starken Begegnung war Stupferich zwar fast immer überlegen, scheiterte jedoch am überragenden Brötzingener Schlußmann. Erst ein Elfmeter von Doll brachte den Ausgleich.

Berghausen – Singen 0:0. Ein nur mittelmäßiges Spiel, bei dem echte Torchancen selten waren. Das Ergebnis entspricht dem beiderseitigen Spielverlauf.

Zeutern – Kleinsteinbach 5:0 (2:0). Der schnelle 0:2-Rückstand schockte die Gäste. Ein verschossener Elfmeter ließ die Mannschaft dann vollends resignieren. Zu allem Unglück verloren sie auch noch einen Spieler durch Feldverweis. Die Treffer erzielten Schroff (3), Keßler und Knaus.

Kronau – Linkenheim 2:2 (0:2). Zur Pause sah Linkenheim wie der sichere Sieger aus, doch einer Steigerung verdankt Kronau noch den Punktgewinn. Eschbach und Leitzbach waren Kronaus Torschützen.

..... in den Schlagzeilen.....

13. Mai 1979 SG Stupferich – FC Vikt. Berghausen 5: 3



Sport-Nachrichten

**Sportgemeinschaft 1896/1912 e.V.
Stupferich**

13.5.79

SG Stupferich – FC Vikt. Berghausen

Zum vorletzten Heimspiel der laufenden Saison begrüßen wir unsere Gäste aus Berghausen mit ihrem Trainer Bruno Becker (der auch in der neuen Saison in Berghausen bleibt) und ihrem Kapitän Peter Reeb recht herzlich zum Punktspiel in Stupferich.

Der FC Viktoria Berghausen kämpfte lange gegen das Abstiegsgepenst und holte aus den letzten Spielen 5:1 Punkte und hat sich aus der Gefahrenzone abgesetzt.

Zu den bewährten alten Spielern wie Böhm, Reeb, Eiffler, Gengel und Enderle kamen aus der eigenen Jugend Nachwuchsspieler wie Haury und Müller dazu, sodaß es nicht wie erwartet in dieser Spielzeit lief.

In der heutigen Begegnung in der es um nichts mehr geht, dürfte bei einem Auswärtserfolg von Berghausen noch einen Platztausch mit unserer Mannschaft geben, doch wird ein Unentschieden beiden Vereinen recht sein.

Der FC Viktoria Berghausen konnte bei seinen Auswärtsspielen nur in Kleinsteinbach (4:0) und Kronau (1:0) gewinnen, je 1 Punktgewinn gab es in Linkenheim (1:1), Neureut (1:1), Singen (2:2), Kirrlach (3:3) und Zeutern (1:1).

Mit folgender Aufstellung ist zu rechnen:

Zimmermann
Kern, Böhm, Reeb, Raupp
Haury, Eiffler, Gengel
Enderle, Ehinger, Müller

In Reserve stehen: Hofheinz, Ehler und Mußaug

Wir wünschen den Gästen und dem Schiedsrichtergespann einen guten An- und Abreiseweg und dem Spiel einen fairen und spannenden Verlauf.

Landesliga, Staffel 3:

Gräfenhausen hat nicht aufgegeben

Nachdem das Titelrennen längst entschieden ist, konzentriert sich alles auf den Abstiegs-kampf. Schlußlicht Gräfenhausen unterstrich mit seinem doppelten Punktgewinn in Zeutern, daß man noch längst nicht aufgegeben hat. Dagegen büßte Kronau auf eigenem Terrain wert-volle Zähler als Gastgeber des ASV Durlach ein, und auch Kleinsteinbach verstand seinen Heimvorteil gegen Spielberg nicht zu nutzen.

Stupferich – Berghausen 5:2 (3:0). Zweimal Lutz und Weiler sowie Kästel sorgten für den deutlichen Erfolg von Stupferich. Die Gastgeber dominierten während der gesamten 90 Minuten recht deutlich.

Zeutern – Gräfenhausen 0:1 (0:1). Ein Konter-angriff vor der Pause brachte den Gästen den Sieg. Zeutern versäumte es, seine drückende Überlegenheit in Tore umzuwandeln. Gräfen-hausen verteidigte den Vorsprung mit Glück und Geschick.

Kronau – Durlach 1:2 (0:1). Kronau scheiterte an seiner eklatanten Stürmerschwäche. Selbst die besten Chancen konnten nicht verwertet werden. Durlachs Siegtreffer fiel erst 60 Sekunden vor dem Abpfiff. Frank besorgte Kronaus Ausgleich.

GU Pforzheim – Singen 1:0 (0:0). Der Pforz-heimer Sieg ist wegen einer Leistungssteigerung nach der Pause verdient. Den doppelten Punkt-gewinn stellte Dengler mit einem Elfmeter sicher.

FC Neureut – FV Malsch 2:2 (0:1). Ein gerech-tes Unentschieden. Malsch hatte besonders vor der Pause deutliche Vorteile, doch dann holten die stark ersatzgeschwächten Neureuter in der zweiten Hälfte durch eine Steigerung das Un-entschieden. Ott erzielte beide Tore für Neureut.

Ostringen – Brötzingen 2:0 (2:0). Ostringen nutzte seine spielerische Überlegenheit bereits in den ersten 45 Minuten zu den Treffern durch Amendt und Jung.

Linkenheim – Kirrlach 5:0 (1:0). Kirrlach bau-te in der zweiten Hälfte stark ab, so daß Linken-heim drückend überlegen wurde. Butzer war mit drei Toren erfolgreichster Schütze. Mago und Stutz sorgten für die anderen Tore.

Kleinsteinbach – Spielberg 1:3 (0:1). Spiel-berg hatte gegen die ersatzgeschwächten Platz-herren immer ein Übergewicht und siegte ver-dient, wenn auch um einen Treffer zu hoch. Kleinsteinbachs Ehrentor markierte Eckert.

SG STUPFERICH - 1. Mannschaft - Saison 1978/79



stehend von links: Rolf Doll (Abteilungsleiter), Albert Lutz (1. Vorsitzender), Josef Becker, Joachim Kunz, Rolf Gartner, Roland Lutz, Robert Weiler, Dieter Pallasch, Klaus Doll, Viktor Lutz, Manfred Blanz (Trainer)
kniend von links: Heinz Zirra, Roland Heckenbach, Siegfried Weiler, Richard Kästel, Wolfgang Pallasch, Alfons Gartner, Zsoltan Vörös

Heimspiel	Ergebnisse	Auswärtsspiel	Die meisten Einsätze *	
3:3 (1:0)	SG	FC Östringen	SG 4:1 (0:0)	Frieder Limpert
1:3 (0:1)	SG	FC Olympia Kirrlach	SG 0:0*	Felix Deck
0:0*	SG	SV Zeutern	SG 2:2 (1:1)	Ludwig Kunz
2:8 (1:2)	SG	FC Germ. Singen	SG 0:0*	Heinz Werthmann
1:12 (1:4)	SG	FC Neureut	SG 4:1 (0:0)	Jürgen Gerstner
3:2 (3:1)	SG	SV Spielberg	SG 2:3 (1:2)	Hartmut Dröse
2:4 (0:2)	SG	FC Vikt. Berghausen	SG 4:1 (2:1)	Werner Deck
2:0 (1:0)	SG	ATSV Kleinsteinsbach	SG 0:0*	Siegbert Deger
0:1 (0:1)	SG	FV Malsch	SG 3:3 (3:1)	Peter Leonhardt
2:5 (0:2)	SG	TV/GU Pforzheim	SG 3:2 (2:1)	Peter Wachter
2:2 (0:1)	SG	TV Gräfenhausen	SG 2:1 (0:0)	Werner Kudler
0:1 (0:0)	SG	FV Linkenheim	SG 2:0 (1:0)	Alexander Weiler
2:3 (1:0)	SG	FC Germ. Brötzingen	SG 9:0 (4:0)	Karl-Josef Völkle
2:2 (1:0)	SG	VfR Kronau	SG 4:3 (1:2)	Fritz Veltre
1:0 (1:0)	SG	ASV Durlach	SG 2:0 (1:0)	Emdud Gerstner
				Karl Gartner

Ausgefallene Spiele wurden nicht nachgeholt

Diese Spiele wurden mit 0:0 gewertet und sind mit einem *Stern gekennzeichnet

* Eine genaue Statistik ist nicht vorhanden

Heimbilanz

3 Siege / 4 Unentschieden / 7 Niederlagen

23:46 Tore 10:20 Punkte

Auswärtsbilanz

1 Sieg / 5 Unentschieden / 9 Niederlagen

17:40 Tore 7:23 Punkte

Gesamtbilanz

4 Siege / 9 Unentschieden / 16 Niederlagen

40:86 Tore 17:43 Punkte

Die erfolgreichsten Torschützen

Heinz Werthmann	9
Werner Deck	6
Peter Leonhardt	4
Andreas Dier	3
Siegbert Deger	3
Peter Wachter	3

Trainer: Manfred Blanz bis 19.11.1978

Trainer: Richard Kästel ab 20.11.1978

Spielausschuß: Rolf Doll

Beisitzer: Fritz Faas, Karl Gartner

Abschlußtabelle

1. FC Neureut	30	85:39	44:16
2. FC Östringen	30	65:43	41:19
3. GU Pforzheim	30	54:37	39:21
4. FV Malsch	30	72:62	35:25
5. VfR Kronau	30	66:46	34:26
6. FC Kirrlach	30	51:42	33:27
7. FC Brötzingen	30	71:49	32:28
8. ASV Durlach	30	51:37	32:28
9. FC Berghausen	30	45:34	31:29
10. FC Singen	30	53:49	31:29
11. SV Spielberg	30	43:50	27:33
12. FV Linkenheim	30	46:52	26:34
13. TV Gräfenhausen	30	34:62	25:35
14. SV Zeutern	30	46:62	24:36
15. SG Stupferich	30	40:86	17:43
16. ATSV Kleinsteinsb.	30	27:99	9:51

Meister wurde der FC Neureut.

In dieser Saison wurde der Feldverweis auf Zeit (10 Minuten-Strafe) eingeführt.

..... Jugendmannschaften

stehend von links: Hans-Jürgen Pallasch, Dietmar Giebert, Nenad Habjanic, Walter Fleck,
unbekannt, Henry Gartner, Ralf Richter, Thomas Walther, Trainer Walter Fleck sen.
kniend von links: Matthias Mislinski, Murat Demir, Alois Fleck, Marin Buric, unbekannt,
Bernhard Gartner, Markus Hirschmann



SG Stupferich - Saison 1978/79 - C-Junioren

oben von links: Norbert Limpert, Thomas Walther, Andreas Gärtner, Walter Fleck,
Henry Gartner, Trainer: Walter Fleck sen.
unten von links: Jürgen Doll, Nenad Habjanic, Alois Fleck, Michael Hannich,
Hans-Jürgen Pallasch, unbekannt



SG Stupferich - Saison 1977/78 - D-Junioren

..... Aus dem Archiv

20. April 1979 Jahreshauptversammlung der SG Stupferich – aus dem Protokoll. Eine neue Führungsmannschaft wird gewählt .

- 2 -

Protokoll - Versammlung 20.4.1979

Auf die beiliegende Einladung wird verwiesen.

Vorsitzender Albert Lutz eröffnet um 20.15 Uhr die Versammlung, stellt zu diesem Zeitpunkt Beschlussfähigkeit fest und schließt sofort wieder die Versammlung.

Vorsitzender Albert Lutz eröffnet um 20.20 Uhr die Versammlung gemäß Einladung vom 3.4.1979. Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Nach der Begrüßung ruft Lutz Punkt 2 TO - Satzungsänderung auf. Den vorgeschlagenen Änderungen

a) 3. Vorstand
b) Abt. Tennis

wird stattgegeben.

Zu Punkt 3 gibt Albert Lutz eine Erklärung zu seiner langjährigen Tätigkeit im Sport ab. Er leitet dann über in die Ausschusarbeit und die Vorbereitungen zur Wahl.

Albert Lutz bittet die Versammlung für den 1. Vorsitzenden Horst Neff zu wählen. Vor der Wahl stellt sich Neff der Versammlung vor und gibt Erläuterungen zu seiner Person.

Da weitere Vorschläge nicht gemacht werden, nimmt Albert Lutz die Abstimmung vor.

Horst Neff wird bei 2 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen gewählt und nimmt auf Befragen die Wahl an. Gleichzeitig übernimmt Neff jetzt die Leitung der Versammlung.

Nach den Beschlüssen der Mitglieder sind gewählt:

1. Vorsitzender	Horst Neff	2 Jahre
2. Vorsitzender	Dr. H.-D. Kühlwein	1 Jahr
3. Vorsitzender	Adolf Binkel	2 Jahre
Schriftführer	Gerd Püllen	2 Jahre
Kassier	Bernhard Tauer	1 Jahr
Abt. Leiter Fußball	Rolf Doll	2 Jahre
Stellvertreter	Fritz Pass	1 Jahr
Jugendleiter	Karl Gartner	1 Jahr
	Helmut Kunz	1 Jahr
Abt. Leiter Turnen	Paul Wagensommer	2 Jahre
Stellvertreter	Roland Doll	1 Jahr
	Elke Axtner	1 Jahr
Jugendleiter	Irene Wagensommer	1 Jahr
Abt. Leiter Tennis	Günther Günther	2 Jahre
Stellvertreter	K.-H. Siemen	1 Jahr
	Gernot Bittner	1 Jahr

Aktive Beisitzer	Hilfinger Daferner	2 Jahre
	Alfons Gartner	2 Jahre
Passive Beisitzer	Artur Doll	2 Jahre
	Josef Merkle	2 Jahre
Kassenprüfer	Bernhard Kunz	1978/1979
	Arnold Weiler	1979/1980
Platzkassier	Josef Martin	2 Jahre

Punkt 4 Verschiedenes wurde aufgerufen. Der neue Vorstand beantwortet Fragen aus der Versammlung. Der Antrag von Peter Lemler wird stattgegeben und Albert Lutz wird nach Zustimmung durch die Versammlung von seinem Amtsnachfolger unter dem Beifall der Mitglieder zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Nach weiteren Dankadressen an die ausgeschiedenen Vorstände schließt Horst Neff um 21.45 die Versammlung.

Karlruhe-Stupferich 25. April 1979

H. Neff *J. Doll*


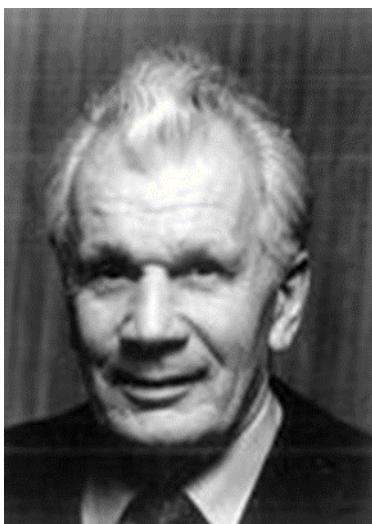


Bild oben:

Der neue 1. Vorsitzende Horst Neff (Mitte) im Gespräch mit Artur Doll (links) und Peter Lemler. Albert Lutz (unten) gibt die Verantwortung in jüngere Hände und wird zum Ehrenvorsitzenden der SG Stupferich ernannt.



..... Aus der Presse

26. August 1978 Eröffnung Waldsportpfad

Ortsvorsteherin Hanne Langer eröffnet unter den Augen der interessierten Bürger und Bürgerinnen sowie Ihrer Ortschaftsratskollegen und Stadtrat Werner Schneider den neuen Waldsportpfad (Trimm-Dich-Pfad)

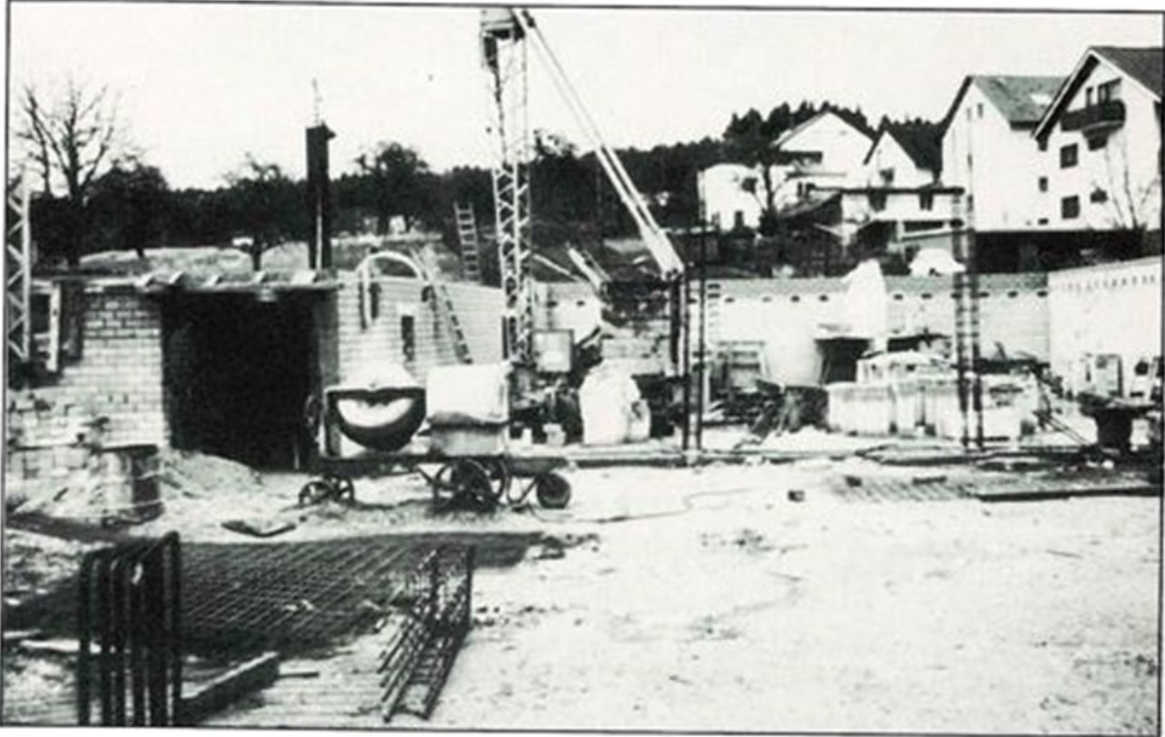


Foto: Schlesinger

..... Aus der Presse

9. September 1978

Übergabe des neuen Feuerwehrgerätehauses durch Branddezernent Bürgermeister Jahn. Das ca. 200 Quadratmeter große neue Heim für die Kameraden der Stupfericher Feuerwehr bietet Platz für drei Löschfahrzeuge und ist mit sanitäten Anlagen sowie Lager- und Kleiderräumen ausgestattet. Neben einem Büroraum besezt es einen ca. 70m2 großen Unterrichtsraum sowie eine Teeküche.



Baustelle für unser neues Feuerwehrhaus



Übergabe des neuen Feuerwehrhauses durch Bürgermeister Paul Hugo Jahn